

NEW • NOUVEAUTE • NEUHEIT

MDG
LIVE



06/10-(5)

Franz Schmidt (1874-1939)
Sinfonie Nr. 4
Intermezzo aus „Notre Dame“

Beethoven Orchester Bonn
Stefan Blunier, Ltg.

1 Hybrid-SACD

222[®]
RECORDING

Artikel-Nr.: MDG 937 1631-6

UPC-Code:



LC06768

Startklar

Eine neue Einspielung des Beethoven Orchesters Bonn unter der Leitung von Stefan Blunier erinnert an ein außergewöhnliches Musikerleben in der Zeit der österreichisch-ungarischen Monarchie bis zur NS-Herrschaft und eröffnet mit der vierten Sinfonie und dem Intermezzo aus „Notre Dame“ von Franz Schmidt eine neue Reihe mit Live-Aufnahmen bei MDG.

Starthilfe

Der Live-Auftritt des Beethoven Orchesters Bonn in der Beethovenhalle Bonn vermittelt viel Atmosphäre und Stefan Blunier gelingt es den großen romantischen Entwurf der Sinfonie grandios zu gestalten. Nicht zuletzt dank der ausgefeilten und detailreichen Mehrkanal-SACD-Aufnahme entsteht ein verschwenderischer, lebendiger Hörgenuss.

Frühstart

Franz Schmidt wuchs als musikalisches „Wunderkind“ in Pressburg auf, dem heutigen Bratislava und Hauptstadt der Slowakei. Sein erster Klavierlehrer Theodor Leschetitzky riet ihm dringend von einer Musikerkarriere ab: „Wenn einer Schmidt heißt, soll er nicht Künstler werden.“ Die Schmidts zogen nach Wien, Franz fand am Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde eine adäquate Ausbildung und eine erste Anstellung als Cellist am Wiener Hofopernorchester und den Wiener Philharmonikern. Mit 22 Jahren komponierte er seine erste Sinfonie und wurde mit dem Beethovenpreis der Musikfreunde dekoriert. 1914 wurde seine erste Oper „Notre Dame“ uraufgeführt. Hugo von Hoffmannsthal

stellte der Komposition ein überaus positives Zeugnis aus: „Ich hörte unlängst eine Oper hier von einem Unbekannten... Ich kann mir nicht helfen, ich hatte einen sehr schönen Eindruck davon.“

Hilferuf

Eine leidvolle Erfahrung veranlasste Franz Schmidt zu seiner vierten und letzten Sinfonie. Nachdem er bereits seine erste Frau in einer Nervenheilanstalt dahindämmern sehen musste, verlor er 1932 auch noch seine Tochter. Die vierte Sinfonie wurde ihr Requiem. Vor allem der zweite Satz, ein bewegendes Adagio, trägt autobiographische Züge: „So stelle ich mir mein Sterben vor...“ 1939 erlag der Komponist einem Herzanfall.

Arnold Schönberg

5 Orchesterstücke op. 16; Notturmo für Harfe, Solo-Violine und Streicher; 6 Lieder op. 8; Präludium und Fuge BWV 552 (Bach/Schönberg)
Manuela Uhl, Sopran
Beethoven Orchester Bonn
Stefan Blunier, Ltg.
MDG 937 1584-6 (Hybrid-SACD)

Franz Liszt: Christus (Oratorium)
Tschech. Philharmonischer Chor Brno
Beethoven Orchester Bonn
Roman Kofman, Ltg.
MDG 937 1366-6 (3 Hybrid-SACDs)

